



HISTORISCH-KRITISCHE GESAMTAUSGABE

Der fromme Spruch – rekonstruiert

DER IM DEZEMBER 2003 ERSCHIENENE ZWEITE BAND DER ERZÄHLUNGEN PRÄSENTIERT ERSTMALS BEIDE FASSUNGEN VON STIFTERS LETZTER ERZÄHLUNG

VON JOHANNES JOHN

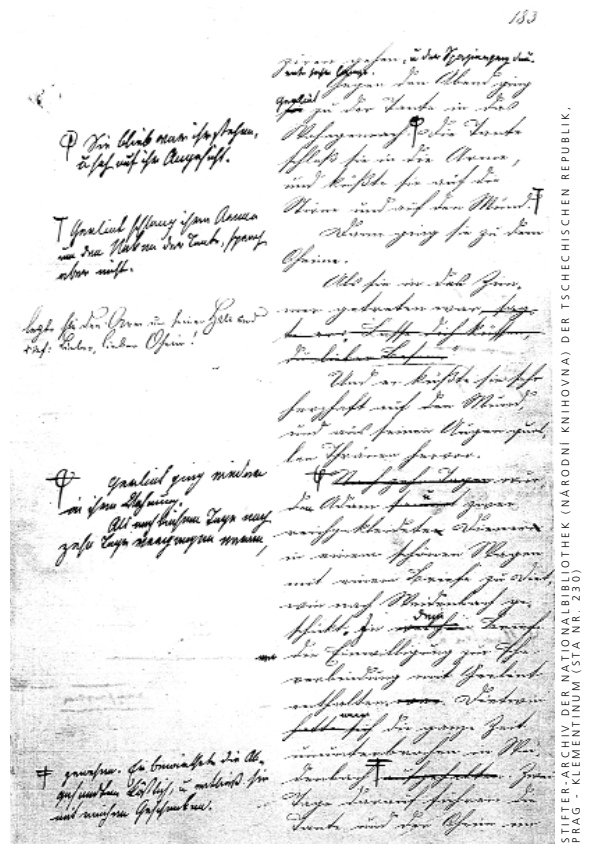
Band 3,2 der „Historisch-Kritischen Ausgabe der Werke und Briefe Adalbert Stifters“ enthält jene sechs Erzählungen, die nach den *Studien und den Bunten Steinen* zwischen 1854 und 1867 entstanden sind und mit einer Ausnahme zu Lebzeiten Stifters in verschiedenen Zeitschriften publiziert wurden: *Menschliches Gut*, *Zwei Witwen*, *Nachkommen-schaften*, *Der Waldbrunnen*, *Der Kuss von Sentze* sowie *Der fromme Spruch*.

Diese Ausnahme bildet Stifters letzte, im Jahr 1867 entstandene Erzählung *Der fromme Spruch*, die im vorgelegten Band erstmals in **beiden** Fassungen präsentiert wird, was für die Herausgeber Johannes John und Sibylle von Steinsdorff zugleich die größte editorische Herausforderung darstellte. Von dieser Erzählung nämlich fertigte Stifter zunächst eine eigenhändige, 36 Seiten umfassende Reinschrift (H1) an, von der er dann durch einen uns unbekanntem Schreiber eine 189 Seiten umfassende Abschrift (H2) anfertigen ließ, die gegenüber der Vorlage H1 rund 780 Differenzen aufweist, welche sich nicht nur auf Interpunktion und Orthographie beschränken, sondern auch von substantieller, d.h. sinnverändernder oder gar sinnentstellender Art sind. In diese Abschrift hat nicht nur Stifter zum Teil umfangreiche Korrekturen

und Revisionen vorgenommen; darüber hinaus hat sein Nachlassverwalter Johann Aprent für die erstmalige Edition des *Frommen Spruchs* in den von ihm herausgegebenen nachgelassenen *Erzählungen* (1869) in Form umfangreicher Überarbeitungen selbst massiv in den Text eingegriffen, so dass in H2 insgesamt drei Textschichten unterschiedlicher Autorisation und Authentizität zu unterscheiden und für die Textkonstitution zu trennen waren, was sich selbst bei der Autopsie der Handschriften, die sich beide im Stifter-Archiv des Prager Clementinums befinden, als äußerst schwierig erwies. Maßgeblich für die Edition dieser 2. Fassung war dabei **allein** der von Stifter stammende Text.

Um den an einem Vergleich interessierten Leserinnen und Lesern einen übersichtlichen, eindrücklichen und zugleich komfortablen Zugriff zu ermöglichen, entschieden sich die Herausgeber für einen Paralleldruck der beiden so rekonstruierten Fassungen, die Stifters Überarbeitungen, etwa Kürzungen oder Erweiterungen, wie auch invariante Passagen genau erkennen lassen. Der Apparataband wird die Textgenese dann exakt dokumentieren.

Die Stifter-Ausgabe umfasst damit insgesamt 24 Bände, von denen allein 13 zwischen 1995 und 2003 vorgelegt werden konnten. Mit dem in diesem Jahr erscheinenden



Lesetext der 4. Fassung der *Mappe meines Urgroßvaters* (Band 6,2) werden damit innerhalb der Historisch-Kritischen Ausgabe Texte des *dichterischen* Werkes abgeschlossen vorliegen. Parallel dazu haben deshalb auch bereits die Arbeiten am 2. Editionsabschnitt, der Herausgabe der Briefe von und an Stifter, sowie seiner ‚Schulakten‘, begonnen.

Adalbert Stifter: Werke und Briefe. Historisch-Kritische Gesamtausgabe im Auftrag der Kommission für Neuere deutsche Literatur der Bayerischen Akademie der Wissenschaften/hrg. von Alfred Doppler und Hartmut Laufhütte. Stuttgart u.a.: Kohlhammer. 1978ff. Band 3,2: *Erzählungen*. 2. Band/hrg. von Johannes John und Sibylle von Steinsdorff. Redaktion Johannes John. 2003. 364 S., ISBN 3 17 018153 X, Leinen, 198 EUR



Manuskriptseite aus der 2. Fassung von Stifters Erzählung „Der fromme Spruch“ mit Einfügungen von Stifters und Aprents Hand (am linken Rand).

STIFTER-ARCHIV DER NATIONALBIBLIOTHEK (NÁRODNÍ KNHOVNA) DER TSCHJECHISCHEN REPUBLIK, PRAG - KLEMENTINUM (STA. NR. 230)